

CALL FOR ARTISTS

Deine Kunst beim KUNSTGUCKEN vom MS ARTVILLE
und beim MS DOCKVILLE 2023:
wir suchen Künstler*innen

KUNSTGUCKEN VOM MS ARTVILLE

Am 13. August lädt das MS ARTVILLE zum KUNSTGUCKEN nach Hamburg-Wilhelmsburg ein. Neben Kunstspaziergängen, Kreativ-Workshops für Groß und Klein und einem Markt für Handgemachtes sowie Gebrauchtetes wird es auch Kinderprogramm geben. Die Gelegenheit einen Ausflug zur entstehenden Open Air Galerie für das MS DOCKVILLE Festival zu machen und einen gemütlichen Sonntag mit der ganzen Familie im Freien zu verbringen.

MS DOCKVILLE

Eine Woche später findet auf demselben Gelände das MS DOCKVILLE statt – das Festival für Musik und Kunst. Vom 17. bis zum 20. August entdecken mehr als 60.000 Besucher*innen und knapp 10.000 Camper*innen das einzigartige Gelände mit über 12 Bühnen, unzähligen Kunstwerken und Hafentmosphäre inmitten von Elbkulisse und Industrie-Flair. Ein vielfältiges Lineup, das auf kein Genre festgelegt ist (aber Schwerpunkte in Indie, Hip-hop und elektronischer Musik hat), versammelt Newcomer*innen, Lieblingskünstler*innen und Geheimtipps – und bietet neben der Musik auch Workshops, Lesungen, Spielereien und ungezählte neue Inspirationen. Am Donnerstag ist die Kunst der Headliner.

In diesem Jahr werden einige Kunstwerke exklusiv für das MS DOCKVILLE produziert. Hierfür suchen wir Künstler*innen und Ideen.

Da die Kunstwerke inmitten von Wind, Wetter und Festivaltrubel präsentiert werden, müssen sie publikums- und wetterfest sein. Einige wenige Innenflächen stehen empfindlicheren und zarteren Kunstwerken wie und (Installationen ebenso wie Zeichnungen und alle weiteren Arten von Kunst). Alle Kunstwerke werden auf dem Gelände gebaut und errichtet. Jede*r Künstler*in ist verantwortlich für die Produktion und Herstellung ihres oder seines Werkes, erhält aber natürlich auch Hilfe und Unterstützung vom Festival-Team sowie ehrenamtlichen Helfer*innen.

KURATORISCHES THEMA

In diesem Jahr laden wir zu Streifzügen ein – durch und mit der Kunst. Entlang der Route befinden sich Urban Art, Festivaltreiben, subjektives Erleben und politische Praxis ebenso wie genug Abzweigungen für Umwege, Endorphine und Ablenkungen.

Das Thema der Kunst beim KUNSTGUCKEN vom MS ARTVILLE und beim MS DOCKVILLE 2023: Streifzüge. Das Themenpapier findet sich auf hier angehängt.

WER KANN SICH BEWERBEN?

Jede*r Künstler*in, die*der Teil des Festivalsommers 2023 in Hamburg-Wilhelmsburg sein möchte, kann sich bewerben – einzeln ebenso wie im Kollektiv. Dieser Call ist offen für bekannte Künstler*innen wie junge Talente. Wir sind offen für alle Formate: Deine Idee für eine Skulptur, eine Installation, ein Mural, eine Fotoausstellung, eine Videoarbeit, ein Relief oder ein ganz anders geartetes Projekt ist willkommen!

ZEITPLAN

Die gemeinsame Aufbauphase der Kunstwerke beginnt am 3. und endet am 15. Juli. Die Kunstwerke werden der Öffentlichkeit beim KUNSTGUCKEN vom MS ARTVILLE am 13. August sowie beim MS DOCKVILLE vom 17. bis zum 20. August zugänglich sein.

BUDGET

Jedes Projekt oder Kunstwerk kann bis zu 2.000 Euro in Anspruch nehmen – inklusive Material- und Reisekosten sowie Künstler*innen-Gage. Bei der Auswahl zu Ende April 2023 suchen wir bis zu drei Einreichungen vom Call for Artists aus.

BEWERBUNG

Wenn du / ihr Kunst produzieren und beim KUNSTGUCKEN und MS DOCKVILLE präsentieren wollt, bewerbt euch bitte mit einer konkreten Idee, die ihr für die Veranstaltungen umsetzen möchtet. Bitte reicht alle dafür nötigen Informationen ein, damit wir euer Vorhaben allumfassend verstehen:

1. Eine detaillierte Beschreibung des Kunstprojekts/-werks, das ihr umsetzen möchtet. (maximal 1 Seite)
2. Einen kurzen Absatz, inwiefern sich dein Projekt auf das Thema Streifzüge bezieht
3. Eine Budgetplanung inklusive Material- und Reisekosten sowie Künstler*innen-Gage. (1 Seite)
4. Dein/euer Portfolio bzw. vorherige Arbeiten

Bitte schickt uns diese Unterlagen in einer einzelnen pdf-Datei. Zum Versand größerer Dateien könnt ihr gerne auf File-Hoster wie beispielsweise wetransfer zurückgreifen. Bitte begrenzt euch bei der Beschreibung des Projekts auf eine Seite. Eine Skizze oder ein Bild, das die visuelle Idee vermittelt, ist willkommen.

Einsendeschluss: Bitte sendet eure Bewerbung bis zum 03. April 2023 an: annika.nebe@kunstfelder-ev.de

TERMINE 2023

03.–15.7. Aufbauzeitraum
13.8. KUNSTGUCKEN vom MS ARTVILLE
17.–20.8. MS DOCKVILLE Festival

KONTAKT

Annika Nebe
annika.nebe@kunstfelder-ev.de

Kunstfelder e.V. - Verein zur Förderung der Vielfalt von Kunst und Kultur
www.kunstfelder-ev.de

MS DOCKVILLE 2023
www.msdockville.de

KUNSTGUCKEN vom MS ARTVILLE
www.msartville.de

Streifzüge – Das Thema der Kunstwerke 2023

In diesem Jahr laden wir zu Streifzügen ein – durch und mit der Kunst. Entlang der Route befinden sich urban Art, Festivaltreiben, theoretische Bezugspunkte und politische Debatten ebenso wie genug Abzweigungen für Umwege und Ablenkungen.

Das Thema der Kunst beim KUNSTGUCKEN vom MS ARTVILLE und beim MS DOCKVILLE 2023: Streifzüge.

Ein Streifzug ist ein Geisteszustand. Es kann, aber muss keine Bewegung sein – wichtiger als Beine und Schritte sind bei Streifzügen die geöffneten Augen: was gibt's hier um mich herum, das mich interessiert?

Ein Streifzug fühlt sich entspannt und atemlos zugleich an: die Welt als Lustgarten, Neugier als einziges Leitmedium. Lass uns spielen, was hast du zu bieten? Vielleicht müssen wir rennen oder klettern, so what. Wenn es sein muss, finden Streifzüge auf Zehenspitzen statt, bei Nacht und Nebel, in flagranti.

Streifzüge: stromern, umherziehen, stadtreichen, spazieren, flanieren, butschern, stöbern, nur mal gucken, finden, anfassen, entdecken.

Streifzüge verhandeln Raum und Recht auf Stadt. Wem gehören die Wände, Wohnungen und Flächen, durch die die Routen führen – und warum eigentlich? Streifzüge können problematisieren und vermessen, können Präsenz zeigen und Subversion erzeugen. Es ist die Bewegung durch die Masse hindurch, eine Unterwanderung; zwischen Raubzug und Demonstration.

Ein Streifzug hat keinen Anfang, keine Dramaturgie, kein Ende. Es gibt nichts zu erreichen, kein Ziel und keine festen Punkte. Man muss einen Streifzug nicht pausieren, man kann ihn schwer planen, man sollte ihn nicht zu ernst nehmen. Wenn du genug hast (Eindrücke, Schritte, Viertel), ist er einfach vorbei.

Auch Streifzüge sind eine Metapher. Zwischen Ausflug und Inspiration, zwischen Museumsführung und Lost Places. Wir befinden uns hierbei abseits des Kanons oder besuchen ihn nur selektiv, subjektiv und selbstbewusst; ein Streifzug nimmt sich, was von Interesse ist.

Ein Streifzug ist ein Körper im Raum (mindestens, von außen).

Wer ist das überhaupt auf all den Streifzügen? Schlaflose und Stadtreicher*innen, Sprüher*innen und Flanierende. Es sind Crews, Banden und einzelne Entdecker*innen. Es ist auch für Streifzüge ein Thema: race, class, gender. Es sind Kinder, es sind Fußgänger*innen, es ist ein standing offer: setz dich in Bewegung und mach die Augen auf, schon bist du mitten im Streifzug.

Wir laden ein zu Streifzügen: auch dieser Thementext ist nur die Kulisse dafür. Finde deine eigene Route, nimm dir den Weg und die Gedanken heraus.